

GRAND CRU – BLAUFRÄNKISCH

Besser denn je zuvor

Die bei unserer Grand-Cru-Verkostung probierten Blaufränkisch-Weine überzeugen mit Frucht, Terroircharakter und gekonntem Tannineinsatz. Der Vergleich mit großen internationalen Weinen ist durchaus angebracht.

TEXT & VERKOSTUNG VON WILLI BALANJUK

Mitte der 2000er-Jahre beginnt ein neues Kapitel des österreichischen Rotweins. Während bis dahin fast immer nur Cuvées die Weinbewertungen angeführt haben, startet mit dem Trend der autochthonen Rebsorten auch ein neues Blaufränkisch-Bewusstsein. Mittelburgenland DAC, Eisenberg DAC, Leithaberg DAC und einige Golser Blaufränkisch-Rieden untermauern die große Bandbreite des Geschmacksprofils dieser Rebsorte. Heute ist es das Bestreben der Winzer, nicht nur den besten Blaufränkisch-Wein zu keltern, sondern auch den Herkunftscharakter, sprich das Terroir, herauszuarbeiten. Der Einsatz von Barrique ist mehrheitlich 500er- oder 600er-Fässern gewichen. Der Neuholzanteil geht „schmeckbar“ zurück. Das Resultat: intensive, präzise Fruchttiefe und aromatische Würze, die im internationalen Vergleich sehr präsent sind und im Vordergrund stehen. Diese Fruchtprägung ist einzigartig und eine Individualität des österreichischen Rotweins.

Die Serie von ausgezeichneten Jahrgängen seit 2009, erreicht mit 2017, 2018 und 2019, hat ein Qualitätsniveau auf breiter Front.

A la Carte hat eine Blaufränkisch-Grand-Cru-Probe in vier Kategorien ausgeschrieben, und es wurden insgesamt 313 Weine verkostet. Die Kategorie **2019 und 2018 fruchtbetonte Blaufränkisch** (94 Weine) zeigt die großen Unterschiede dieser beiden Jahrgänge. Während sich 2019 in der Nase intensiv, klar, leicht „sauerfruchtig“ präsentiert und am Gaumen straff, lebendig strukturiert und mit festen Tanninen endet, bietet der 2018er einladende, charmante Fruchtnoten mit einem Hauch von kandierten Noten. Am Gaumen ist er druckvoll,

balanciert und hat ein samtiges Tanninfinish. „Gotik versus Barock“ ist eine Assoziation, die die Unterschiede der beiden Jahrgänge treffend beschreibt. Wir haben in der finalen Blindprobe zwei Weine des Jahrgangs 2019 als Sieger ausgewählt, obwohl der 2018 Leithaberg DAC von Toni Hartl ein brillanter Herausforderer war und ein sehr eleganter, fruchtiger Blaufränkisch ist.

Die Kategorie der **gehaltvollen 2018er** – 70 Weine wurden verkostet – offeriert pures Trinkvergnügen. Die 2018er präsentieren sich offen und zugänglich und sind bereits jetzt gut anzutrinken. Die barocke Fülle ist balanciert, und die Weine haben die Charaktere eines „warmen und reifen Jahrgangs“. Die typischen kleinbeerigen Trauben ergaben einen dichten und gehaltvollen Körper mit reifen Fruchtaromen. Es empfiehlt sich, die 2018er vor den 2016ern und 2017ern zu trinken.

In der Kategorie **Blaufränkisch 2017 und 2016** waren 92 Weine eingereicht. Das Niveau der 2017er war beeindruckend. Die besten Weine zeigen ein außergewöhnlich hohes Niveau, und die Breite der ausgezeichneten Weine macht es leicht bzw. auch schwer, daraus seine Favoriten zu wählen. Nach mehrmaligem Verkosten hat die Jury schließlich drei Weine mit unterschiedlichen Stilistiken zu Grand-Cru-Siegern bestimmt. Das Vergnügen für den Weinliebhaber besteht letztlich nicht darin, sich zu fragen, wie gut die Weine sind, sondern darin, welche Interpretation am besten gefällt. Wiener versus Berliner Philharmoniker wäre ein passender Vergleich.

Die Weine der Kategorie **Cuvées mit Blaufränkisch-Prägung** präsentieren sich sehr unterschiedlich. Die Mehrheit der Winzer cuvéeiert Blaufränkisch mit Merlot oder Cabernet Sauvignon. Damit verändert sich der Fruchtcharakter sehr stark. Vereinzelt Blends mit St. Laurent oder Syrah verstärken das würzige Element der Rebsorte. Die 57 verkosteten Weine zeigen mehr Barriquenoten und verfügen, wie auch die reinsortigen Weine, über ein großes Entwicklungspotenzial.

Zusammenfassend präsentiert sich die Rebsorte besser denn je und mit sehr viel Terroircharakter. Die individuellen Interpretationen sind international mit Cabernet-Franc-, Syrah- und Pinot-noir-Stilen vergleichbar. Das Niveau entspricht den jeweils besten dieser Kategorien. Damit kann der Blaufränkisch nicht nur konkurrieren, sondern überzeugt neben der Qualität mit einem international vergleichbar günstigen Preis.

Rund 90 Weine wurden mit mehr als 94 Punkten bewertet. Ein Beweis für die Dichte und hohe Qualität auf breiter Front. Blaufränkisch steht neben Zweigelt, Pinot noir und St. Laurent für den fruchtbetonten österreichischen Rotwein. Blaufränkisch überzeugt mit Aromen von Brombeere, Wacholder, Cranberry und Kornelkirsche. Sein Reifepotenzial für die nächsten 25 Jahre ist garantiert, wie eine 1999er-Probe vor Kurzem beeindruckend unter Beweis gestellt hat. Daher ist Blaufränkisch in der Kategorie „Grand Vin“ angekommen und wird mit dem 2019er-Jahrgang dieses Niveau weiter unterstreichen und beweisen. —

Verkostet und bewertet wurden die eingereichten Weine vom Autor in Zalto-Universalgläsern. Nach der Bewertung durch den Autor wurden die besten Weine von einer Verkostungsjury in einer Blindprobe nochmals bewertet.

Jurymitglieder waren Hans Martin Gesellmann (Kracher Fine Wine), Benjamin Mayr (Del Fabro), Simon Schubert (Sommelier Restaurant Aend), Dragos Pavelescu (Önologie) und der Autor.

WINZERFOTO: HERBERT LEHMANN, FLASCHENFOTO: MICHAEL MARKL



98

A LA CARTE
PUNKTE

Blaufränkisch 2017 & 2016

Weingut Gesellmann, Deutschkreutz

2017 Blaufränkisch hochberg, 14,5 %, NK
Intensive, kräftige Farbe, vielschichtige Nase, Kornelkirsche, Heidelbeere, Gewürznelke, Preiselbeere, gehaltvoll, dicht und feinstes Tannin im Abgang, seidiger Nachhall, Cranberry und Kumquat im Rückaroma.

Albert Gesellmann: „Der Wein vereint unsere ältesten Weingärten. Die teilweise bis zu 90 Jahre alten Reben garantieren unabhängig vom Jahrgang einen balancierten und dichten Wein. Der 2016er ist ein kühlerer und strafferer Jahrgang, der wie immer über drei Jahre in den Fässern reift.“

98

A LA CARTE
PUNKTE

Blaufränkisch-geprägte Cuvées 2019–2016

2016 G (BF/SL), 15 %, NK

Kräftiger Farbkern, leicht gereifter Rand, vielschichtiges Bukett, Cranberry, Preiselbeere, Kräuter, Gewürznelke, fein verwobene Holzwürze, gehaltvoll, dicht und straffe Textur, lebendiger Trinkfluss, feinstes Tannin, Wacholder und Kumquat im Abgang.

GRAND CRU – BLAUFRÄNKISCH



Blafränkisch 2017 & 2016

**Weingut Prieler,
Schützen am Gebirge**

2017 Blafränkisch Ried Goldberg Leithaberg DAC, 13,5 %, NK

Jugendlicher, kräftiger Farbkern, vielschichtiges Bukett, Kornelkirsche, Preiselbeere, Heidelbeere, Kakao, fein verwobene Röstaromen, stoffiger Wein, dicht und engmaschig, eleganter Trinkfluss, feinstes Tannin und Kumquat im Abgang, Cranberry im Rückaroma.

Georg Prieler: „Wir haben beim 2017er versucht, bei der offenen Vergärung durch Remontage die Vinifikation zu verfeinern. Der Presswein wird fraktioniert und hinterher verschnitten. Ausbau bedeutet zwanzig Monate im 500er-Fass, elf Monate cuvéeiert im großen Holzfass und danach Flaschenreife.“



WINZERFOTOS: REGINA HÜGLI, STEVE HAIDER,
FLASCHENFOTOS: MICHAEL MARKL



Blafränkisch 2017 & 2016

**Weingut Schiefer.PUR,
Welgersdorf**

2017 Blafränkisch Lutzmannsburg v. v., 13,5 %, NK

Jugendliche, kräftige Farbnoten, intensive Frucht, Heidelbeere, Kornelkirsche, Preiselbeere, Wacholder, Gewürznelke, zedrige Noten, körperreich, straff, engmaschige, elegante Textur, feinstes Tannin im Abgang, sehr langer Nachhall, Cranberry im Rückaroma.

Uwe Schiefer: „In meiner 25-jährigen Erfahrung gehört 2017 neben 1999 und 2019 zu den größten Jahrgängen, die ich erlebt habe. Die alten Reben ergeben einen finessenreichen Wein mit tiefer Würze. Eine Hommage an die großen Lagen von Lutzmannsburg.“



GRAND CRU – BLAUFRÄNKISCH



Blaifränkisch 2018 Reserve/gehaltvoll

**Weingut Krutzler,
Deutsch Schützen**

2018 Perwolff (BF), 13,5 %, NK

Jugendliche, kräftige Farbe, intensives Fruchtspiel, Cassis, Preiselbeere, Kumquat, Kirsche, Bitterschokolade, fein verwobene Röstnoten, kräftiger Wein, straff, dicht und lebendiger Gaumen, eleganter Trinkfluss, feinstes Tannin, sehr langer Nachhall, Cranberry im Rückaroma.

Reinhold Krutzler: „Der 2018er ist eine Mischung aus 2017 und 2019. Die Trauben stammen aus unseren Toprieden in Deutsch Schützen (Ried Weinberg und Ried Ratschen) und vom Eisenberg (Ried Fasching, Ried Reihburg und ein kleiner Teil von der Ried Saybritz). Daher vereint dieser Wein den Herkunftscharakter perfekt.“



97+
A LA CARTE
PUNKTE

WINZERFOTOS: WEINGUT KRUTZLER, REGINA HÜGL,
FLASCHENFOTOS: MICHAEL MARKL



Blaufränkisch 2019 & 2018/klassisch, fruchtbetont

Weingut Paul Achs, Gols

2019 Blaufränkisch Ried Golser Edelgrund, 13 %, DV

Kräftige intensive Farbnoten, komplexe Nase, Brombeere, Wacholder, Kirsche, Blutorange, Nougat, stoffig, klar, eleganter Trinkfluss, seidiges Finish, sehr langer fruchtiger Nachhall, Cassis im Rückaroma.

Paul Achs: „Der 2019er ist durch eine hohe physiologische Reife und viel Tannin gekennzeichnet. Der schonende Ausbau unterstreicht den Charakter der Riede Edelgrund, die immer leichter und früher antrinkbar wirkt.“



94
A LA CARTE
PUNKTE

A LA CARTE

109

GRAND CRU – BLAUFRÄNKISCH



Blaufränkisch 2019 & 2018/klassisch, fruchtbetont

Weingut Anita & Hans Nittnaus, Gols

2019 Blaufränkisch Ried Joiser Altenberg Leithaberg DAC, 13 %, NK, FP

Jugendliche, kräftige Farbe, einladende dunkelbeerige Nase, Zwetschke, Heidelbeere, Nougat, stoffiger Wein, balancierte Textur, feines Tannin, langer Nachhall, Kakao und Pflaume im Finish.

Hans Nittnaus: „Die Ried Altenberg ist eine kühlere Lage in Richtung Winden. Die Trauben vom oberen Teil der Riede stehen auf mittelschweren Kalk-Lehm-Böden. In der Verarbeitung wollen wir einen eleganten, straffen Stil mit Potenzial keltern.“



94
A LA CARTE
PUNKTE

WINZERE: DAVID SCHREIER,
HANS NITTNAUS
FLASCHENFOTOS: MICHAEL MARKL

Blaifränkisch 2017 & 2016



Weingut Wellanschitz, Neckenmarkt **97**
2017 Blaifränkisch Ried Sonnensteig, 13,5 %, NK
Kräftiger Farbkern, vielschichtiges Bukett, Kornelkirsche, Kakao, Brombeere, fein verwobene röstige Noten, Kumquat, gehaltvoll, dicht und engmaschiger Trinkfluss, feinstes Tannin, sehr langer Nachhall, Cranberry und Gewürznelke im Abgang



Toni Hartl, Reisenberg **97**
2017 Blaifränkisch Ried Eisner, 13,5 %, NK
Kräftige, intensive Farbe, komplexe Aromatik, Brombeere, Wacholder, Cranberry, Kakao, gehaltvoll, dicht, lebendige Struktur, engmaschiges, feines Finish, sehr lang anhaltend, Kornelkirsche und Heidelbeere im Nachhall



Weingut Gesellmann, Deutschkreutz **97**
2016 Hochberg Stockkultur, 14 %, NK, FP
Dunkler Farbkern, intensive Nase, Heidel- und Brombeere, Wacholder, Preiselbeere, Kakao, feine Würze, stoffiger Wein, straff, lebendig, elegante Struktur, präzises, feines Finish, sehr langer Abgang, Cranberry und Kornelkirsche im Finish

BF 2018 Reserve/gehaltvoll



Anita & Hans Nittaus, Gols **97**
2018 Blaifränkisch Ried Joiser Jungenberg Leithaberg DAC, 13,5 %, NK
Kräftige, intensive Farbe, komplexe Aromatik, Brombeere, Wacholder, Cranberry, Kakao, gehaltvoll, dicht und lebendige Struktur, engmaschiges, feines Finish, sehr lang anhaltend, Kornelkirsche und Heidelbeere im Nachhall



Paul Achs, Gols **96**
2018 Blaifränkisch Ried Golser Spiegel, 13 %, NK
Jugendliche Farbe, intensives Fruchtspiel, Cranberry, Cassis, Brombeere, Gewürznelke, feine Würze, kräftiger Wein, straff, lebendig-eleganter Trinkfluss, feinstes Finish, sehr langer Nachhall, Kornelkirsche und Kumquat im Rückaroma



Paul Achs, Gols **96**
2018 Blaifränkisch Ried Golser Ungerberg, 13,5 %, NK
Jugendliche Farbe, ausgeprägtes Fruchtspiel, Kornelkirsche, Heidelbeere, Wacholder, feine verwobene Holzwürze, gehaltvoll, harmonische, dichte Struktur, feinstes Tanninfinish, sehr langer Nachhall



Weingut Ernst Triebaumer, Rust **96**
2018 Blaifränkisch Ried Mariental, 14 %, GL
Intensiver Farbkern, vielschichtiges Bukett, Cassis, Kornelkirsche, Kakao, rauchige Noten, gehaltvoll, dicht und druckvoll, feines Tannin, Wacholder und Brombeere im Nachhall



Weingut Wellanschitz, Neckenmarkt **96**
2018 Blaifränkisch Well Alte Reben, 13,5 %, NK
Kräftige Farbe, vielschichtiges Bukett, Brombeere, Wacholder, feine Würze, gut eingebundene Röstaromen, körperreicher Wein, dicht und straff, feinstes Tannin im Abgang, sehr langer Nachhall, Cranberry und Kumquat im Finish

BF-geprägte Cuvées 2019–2016



Weingut Leberl, Großhöflein **96**
2018 Peccatum (BF/CS/ME), 14 %, NK
Intensive Farbe, ausgeprägte Aromatik, Cassis, Amarenakirsche, Bitterschokolade, feine Röstaromen, körperreich, balancierte Textur, feinkörniges, lang anhaltendes Finish, Wacholder im Nachhall, Potenzial



Heribert Bayer, In Signo Leonis, Neckenmarkt **95+**
2017 In Signo Leonis (BF/ZW/CS), 14 %, NK
Intensive Farbe, vielschichtige Aromatik, Brombeere, Cassis, Heidelbeere, Kakao, leicht rauchig-röstig, gehaltvoll, dicht und lebendiger, eleganter Trinkfluss, feines Tannin im Abgang, lang anhaltend, Cranberry im Nachhall

GRAND CRU – BLAUFRÄNKISCH



**Weingut Bayer – Erbhof,
Donnerskirchen**

95+

2017 Carabus Rot Reserve (BF/ME/CS),
14 %, NK

Intensiver Farbkern, vielschichtiges Bukett,
Brombeere, Cassis, Kumquat, feinste Röstaromen,
Kakao, körperreich, straff, harmonische Textur,
feinstes Tanninfinish, sehr langer Nachhall, Kirsche
und Nougat im Rückaroma



**Walter Glatzer,
Göttlesbrunn**

95+

2018 Ried Rosenberg Carnuntum DAC 1 ÖTW
(BF/ZW/ME), 14 %, NK

Intensive, jugendliche Farbe, komplexes Bukett,
Amarenakirsche, Anis, Lebkuchen, Bitterschokolade,
leicht röstig, gehaltvoll, saftiger, balancierter
Trinkfluss, feinkörniges Finish, lang anhaltend, Nougat
und Cranberry im Nachhall



**Weingut Keringer,
Mönchhof**

95+

2017 Massiv Toprotweincuvée (BF/ZW/ME/RA/CS),
14 %, NK

Intensive, tiefdunkle Farbe, vielschichtiges Bukett,
Cassis, Bitterschokolade, Kumquat, fein verwobene
Röstaromen, körperreich, dicht und druckvoll, feines,
massives Tanninfinish, sehr langer Nachhall, Nougat
und Heidelbeere im Abgang



**Weingut Krutzler,
Deutsch Schützen**

95+

2018 Alter Weingarten Ried Weinberg (BF/ZW),
13,5 %, NK

Kräftige, intensive Farbe, ausgeprägte Fruchtnoten,
Schwarzkirsche, Cassis, Heidelbeere, Kakao,
leicht rauchig-röstige Noten, stoffig, harmonisch,
lebendige Textur, fein-fruchtiger Abgang, lang
anhaltendes Tanninfinish, Cranberry im Nachhall

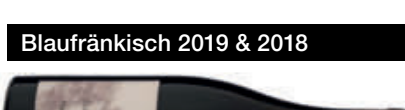


**Weingut Josef Tesch,
Neckenmarkt**

95+

2017 Cuvée Titan Limited Edition (BF/ME/CS),
14 %, NK

Tiefdunkler Farbkern, vielschichtige Aromatik,
Kornelkirsche, Kakao, Cassis, zedrige Noten,
gehaltvoll, lebendig und straff, harmonischer
Trinkfluss, feinkörniges Finish, Preiselbeere und
Kumquat im sehr langen Nachhall



**Weingut Markus Altenburger,
Jois**

93+

2019 Blaufränkisch vom Kalk, 13 %, DI

Intensive, tiefdunkle Farbe, Brombeere, Weichsel,
Aranzini, feine Kräuternoten, stoffig, lebendiges
Frucht-Säure-Spiel, feinkörniges, elegantes Finish,
Cranberry und Blutorange im Nachhall



Toni Hartl, Reisenberg

93+

2018 Blaufränkisch Leithaberg DAC, 13,5 %, DV

Jugendliche, kräftige Farbe, intensive Nase,
Brombeere, Weichsel, Preiselbeere, feine Würze,
gehaltvoll, straff, lebendiger Trinkfluss, feinkörniges
Finish, sehr langer Nachhall



**Weingut Dorli Muhr,
Prellenkirchen**

93+

2018 Blaufränkisch Prellenkirchen Samt & Seide,
13 %, NK

Jugendliche Farbe, ausgeprägte Fruchtnoten,
Heidelbeere, Schwarzkirsche, zarte Würze, kräftiger
Wein, straff, lebendige Textur, fruchtig, feines Tannin
im Abgang, langer Nachhall



**Anita & Hans Nittnaus,
Gols**

93+

2019 Blaufränkisch Ried Neusiedler Ohn
Leithaberg DAC, 13,5 %, NK, FP

Kräftige Farbnoten, jugendliche Aromatik,
Amarenakirsche, Heidelbeere, Nougat, feine Würze,
stoffig, balancierte Textur, feines fruchtig Finish,
lang anhaltend, Cranberry im Rückaroma



**Weingut Wagentristl,
Großhöflein**

93+

2018 Blaufränkisch Leithaberg DAC,
13,5 %, DV

Kräftige Farbnoten, nuancierte Nase, Brombeere,
kandierte Mandeln und Amarenakirsche, leichte
Würze, stoffiger Wein, gut stützende Säure, feines
Finish, langer Nachhall, Cranberry im Abgang



Abkürzungen

1 ÖTW	ERSTE LAGE DER TRADITIONSWEINGÜTER
BF	BLAUFRÄNKISCH
CF	CABERNET FRANC
CS	CABERNET SAUVIGNON
DAC	DISTRICTUS AUSTRIAE CONTROLLATUS (KONTROLLIERTE HERKUNFTSBEZEICHNUNG)
DI	DIAM-KORK
DV	DREHVERSCHLUSS
FP	FASSPROBE
GL	GLASVERSCHLUSS
ME	MERLOT
NK	NATURKORK
RA	RATHAY
SL	SANKT LAURENT
SY	SYRAH
ZW	ZWEIGELT

Weitere Weine finden Sie ab Seite 166.